

(wohl versehentlich statt *Cocos regia*) sind in einer Zeichnung ein Wedelstück, eine Frucht mit und ohne Perianth sowie im Querschnitt, eine weibliche Blüte und einzelne Kelch- und Blumenblätter wiedergegeben; die Ausführung ist sehr gut und genau und entspricht völlig den zitierten Früchten. Ich vermute, daß die Zeichnung nach Originalmaterial von LIEBMANN hergestellt wurde.

Es ist möglich, daß *Sch. regia* Karst. mit *Sch. maracaibensis* (Mart.) identisch ist, so daß die vorliegende Art dann den Namen *Sch. regia* führen müßte.

Zur Ergänzung der Beschreibung möchte ich noch hinzufügen, daß die elliptischen Früchte ziemlich dünn geschnäbelt sind, das Griffelpolster ist unter dem Griffel ein wenig verdickt. Das Perianth erreicht ein Drittel der Gesamtlänge der Frucht, die oblong-ovaten Kelchblätter sind etwas länger als die sehr breiten, kurz und plötzlich vorgezogenen Blumenblätter.

29. *Scheelea stenorhyncha* Burret nov. spec. — „Caudex 40 cm in diam., 25 m altus. Frondes 15—18.“ Spadicis ♂ rami 25—34 cm longi, bractea 7 mm longa, e basi brevi lata anguste lanceolata, pungente suffulti, ad basin 5—6 cm floribus carentes, dein floribus spiraliter undique insertis parastichas paulo inclinatas 5 formantibus sat dense praediti, farinoso-pulverulenti, sicci in dimidio 3 mm in diam., ad apicem attenuati, apice fere acuto. Bracteae flores suffulciantes fere triangulariter ovatae, leviter contractae, pungentes, patuli, ± aduncae, $\frac{3}{4}$ mm longae, bracteolae eiusdem fere formae, minores. Flores in sicco 17 mm longi, sepala oblonga, $\frac{3}{4}$ mm longa, petala quam 1 mm vix latiora. Stamina $\frac{1}{4}$ floris longitudinem aequantia, antherae 3 mm vix longae. Ramulus fructifer parvus tantum visus, basi sectus in parte feminea 4 cm tantum longus, sed basi forsan incompletus, fructibus 7 spiraliter densiuscule dispositis. Bracteae fructiferae cupulam planiusculam parvam 1 cm tantum vel paulo ultra in diam. metientem efformantes. Fructus sicci: Perianthium parvum, in lobis 1,8—2 cm altum, in ore inter illos 2,2—2,5 cm in diam., sepalis atque petalis aequalitatis. Sepala ovato-oblonga, fere triangularia, acuta, petala late ovata, in apicem acutum subito contracta. Fructus parvus, cylindricus, teres, cum rostro et perianthio 6 cm longi, 2,3—2,5 cm in diam., rostro 5—7 mm longo, pro rata tenui, subito imposito, styli pulvino in fructus apice rotundato jam sito, transversaliter sectus monospermus, loculis 2 oblitteratis, mesocarpio tenui, toto fibroso, endocarpio cinnamomeo, 6 mm crasso, fibris brunneis in dimidio densius, externe rarius dispositis, interne nullis.

Ostperu: Flutfreier Hochwald am unteren Itaya bei Soledad, 110 m ü. d. M., Blumenblätter der männlichen Blüten hellgelb, Staubfäden weißlich, Staubbeutel gelb, einheimischer Name „chapaja“ (mit männlichen Blüten und Früchten 1. Juli 1925 — G. TESSMANN n. 5256).

Die Art ist *Sch. regia* Karst. verwandt, jedoch sind bei dieser Art die Äste der männlichen Kolben erheblich kürzer, nach der Beschreibung $\frac{1}{2}$ Fuß lang, die Blumenblätter der männlichen Blüten sind nur 8 mm lang, die Staubblätter erreichen die halbe Länge der Blumenblätter. Gegenüber *Sch. cubensis* weichen die Früchte im Verhältnis von Länge und Breite wesentlich ab, sie sind viel mehr gestreckt und schlanker.

30. *Scheelea regia* Karst. in Linnaea XXVIII (1856) 266, Fl. Columb. II (1862/9) 146 tab. 176 fig. 1—6.

Colombia: In den Tälern des Magdalena und Cauca bis zu einer Höhe von 1000 m, „palma real“, Stamm etwa 20 m hoch (KARSTEN, non vidi).

Schließt sich an *Sch. maracaibensis* an, vergleiche die Bemerkung dort.

31. *Scheelea maracaibensis* (Mart.) Burret nov. comb. — *Attalea maracaibensis* Mart. Palmet. Orbign. (1847) 124, Hist. Nat. Palm. III (1836/50) 301 tab. 167 III.

Venezuela: Maracaibo (PLÉE, non vidi).

Die Art ist nur sehr unvollständig bekannt. Nach dem durchschnittenen Steinkern in Tafel 167 III, 2 möchte man zunächst an *Maximiliana* denken. Jedoch ist bei dieser Gattung der Steinkern außen völlig frei von Fasern, die mit ihm verwachsen sind, im Gegensatz zu Figur 1. Derselbe ist außerdem auch an der Basis völlig glatt und mit nicht eingesenkten Deckelporen versehen. Von dem Endokarp der *Attalea maracaibensis* heißt es dagegen in der Beschreibung: „putamine . . . inter poros 5 lin. a basi distantes subcarinato-convexo“, woraus hervorgeht, daß die Poren eingesenkt sind.

Vergleicht man Tafel 167 III mit *Scheelea regia* Karst. Fl. Columb. II Tafel 176 Figur 6, bei der an dem Steinkern die die Poren bedeckenden Fasern entfernt sind, so zeigt sich eine weitgehende Übereinstimmung. Auch nach den Angaben über das Perianth, das bei beiden Arten $\frac{1}{3}$ der Frucht bedecken soll, halte ich es für möglich, daß dieselben identisch sind. *Scheelea regia* ist bisher aus den Tälern des Cauca und Magdalena bekannt, wo sie nach KARSTEN bis zu einer Höhe von 1000 m vorkommt. Da von dieser kein Material vorliegt und die vorhandenen Angaben recht dürftig sind, möchte ich die Entscheidung der Zukunft überlassen. Eventuell